

Bauen und Wohnen in Gemeinschaft

Immer mehr Menschen möchten in individuellen Wohnungen und zugleich gemeinschaftlich unter einem Dach leben. Aber auch das gemeinsame Planen und Bauen gewinnt an Bedeutung. Warum ist das so? Welche Formen gibt es? Und welchen Beitrag leistet die Architektur? Mögliche Antworten zeigen 26 Projekte, die in Deutschland und weiteren europäischen Ländern – darunter auch die Schweiz – von Baugruppen, Genossenschaften und Wohnungsbaugesellschaften verwirklicht wurden.

Die gut gewählten Beispiele zeigen die Vielfalt möglicher Lösungen und erlauben interessante Quervergleiche. Vorge stellt werden etwa eine umgebaute Tabakfabrik in der Stadt, eine partizipativ geplante dörfliche Siedlung sowie Mehrfamilienhäuser und Gebäude mit gemischten Nutzungen. Dokumentiert werden Bauträger, Zielsetzungen und Entstehungsprozess, Pläne und Fotos illustrieren die baulichen Lösungen und Raumprogramme. Zu erfahren ist auch einiges über innovative Planungs- und Bauprozesse. Ergänzende Artikel beleuchten Themen wie Grundstücksvergabe oder volkswirtschaftlichen Nutzen.



Annette Becker u.a. (Hrsg.)
Bauen und Wohnen in Gemeinschaft
 240 S., viele Pläne und Abb., d/e, ca. 90 CHF
 Birkhäuser Verlag, Basel 2015
 ISBN 978-3-0356-0564-8

Partizipation macht Architektur

Viele Baugenossenschaften beziehen bei der Planung von Um- oder Neubauten schon heute die Bewohnerinnen und Bewohner mit ein. Wer um solche partizipativen Prozesse bisher lieber einen Bogen machte oder zusätzlich Inputs sucht, findet viele praxiserprobte Anregungen in «Partizipation macht Architektur». Die Autorin, die die Möglichkeiten der Mitwirkung intensiv erforschte und in Deutschland das Studienreformprojekt «Die Baupiloten» lancierte, hat eine eigene Methode entwickelt, deren Bausteine sie Schritt für Schritt und übersichtlich vorstellt. Eine wichtige Rolle spielen dabei das spielerische Schaffen und Nachvollziehen von Atmosphären und der systematische Einbezug des Nutzeralltags.

Ein einleitender Geschichts- und Theorieteil sowie ein ausführlicher Teil mit realisierten Um- und Neubauten runden das Buch ab. Neben verschiedenen Wohngebäuden werden auch Schulen, Cafés, Pausen- und Spielplätze oder Quartierentwicklungsprojekte vorgestellt, die plastisch illustrieren, welche überzeugenden und kreativen Resultate aus Beteiligungsprozessen resultieren können.



Susanne Hofmann (Hrsg.)
Partizipation macht Architektur
 256 S., 225 Abb., CHF 38.80
 Jovis Verlag, Berlin 2014
 ISBN 978-3-86859-302-0

Generationen-Wohnen

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Gleichzeitig werden Lebensläufe, Alltag und Zusammenleben individueller und komplexer. Das erfordert flexible Wohnformen und kleinräumige Verknüpfungen von Wohn- und Betreuungsangeboten. Im Zentrum von «GenerationenWohnen» steht deshalb nicht einfach das Zusammenleben mehrerer Generationen im gleichen Haus; vielmehr behandelt es die vielfältigen Lebens-, Wohn- und Haushaltsformen mit fließenden Grenzen zwischen Arbeiten, Wohnen und Versorgen.

In einem einleitenden Essay folgen die Autorinnen den Entwicklungen des Wohnens und der Städte seit dem Mittelalter. In Interviews mit Architekten, Stadtplanerinnen und Sozialwissenschaftlern diskutieren sie aktuelle Tendenzen und beleuchten, wie ein generationengerechtes, unterstützendes Wohnumfeld mit einer guten sozialen Infrastruktur sowie Hilfe-, Pflege- und Begegnungsangeboten gestaltet werden kann. Im zweiten Buchteil werden 17 Mehrgenerationenprojekte vorgestellt – darunter einige von Schweizer Genossenschaften. Die Palette reicht von selbstverwalteten Hausgemeinschaften bis zu ganzen Quartieren.



Christiane Feuerstein, Franziska Leeb
GenerationenWohnen. Neue Konzepte für Architektur und soziale Interaktion
 136 S., viele Abb., 90 CHF
 Edition Detail, München 2015
 ISBN 978-3-95553-261-1

ANZEIGE

Mit Absperrpfosten sind Fussgänger ...

ideal vor dem motorisierten Verkehr geschützt. Gehwege, Anwesen und Parkplätze werden gegen unbefugten Verkehr gesichert.



Gusspfosten



Autopa spezial



Schwenkbarriere

velopa
 swiss parking solutions

Limmatstrasse 2, CH-8957 Spreitenbach, Tel. +41 (56) 417 94 00, Fax +41 (56) 417 94 01
 marketing@velopa.ch, www.velopa.ch

Velopa AG